3. Kreisklasse Herren Süd

SG Frelsdorf/Appeln/Wollingst : TV Schiffdorf II
Mittwoch, 16.11.2022, 20:00 Uhr

9:6 Heimsieg in der 3. Kreisklasse Herren Süd für die SG Frelsdorf/Appeln/Wollingst

Dank dem oberen Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte die SG Frelsdorf /Appeln/Wollingst das Spiel in der 3. Kreisklasse Herren Süd gegen den TV Schiffdorf II am Mittwochabend mit 9:6 gewinnen. Bis zur endgültigen Entscheidung erlebten die Zuschauer am Mittwoch ein hart umkämpftes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte Ralf Cordes. Hervorzuheben ist, dass die Gastmannschaft unter Einsatzes von 2 Ersatzspielern spielte.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Keinen positiven Verlauf schien die Begegnung für Schönfeldt / Schönfeldt gegen Dix / Rohde nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnten Schönfeldt / Schönfeldt letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Lührs / Lührs wehrten eine 1:0 Satzführung von Auler / Froese ab und fuhren den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Den Sieg von Mehrtens / Kässbohrer konnten Tomalla / Wendt im folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Arne Schönfeldt hatte dann seinen Gegner Florian Froese beim deutlichen Sieg in drei Sätzen recht sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Auf dem falschen Fuß erwischte Hans-Jürgen Schönfeldt seinen Gegner Stefan Auler beim überzeugenden 3:0-Triumph. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Eher wenig Gegenwehr bekam Nico Lührs beim 3:0 von Peter Rohde. Annika Tomalla lag gegen Ernst Dix bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor sie dem Spiel eine andere Richtung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Sieg drehen konnte. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 gegenüber und kreuzte die Schläger. Andreas Lührs verlor nachfolgend seine Partie hingegen gegen Johannes Kässbohrer unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte überraschend nach Sätzen mit 8:11, 9:11, 4:11. Es dauerte eine Weile, bis Ralf Cordes seine 2:3-Niederlage gegen Nils Mehrtens hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Wie umfightet dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des mit 15:17 von Cordes verlorenen letzten Satzes vor allem auch der vierte Satz, der erst nach 34 Ballwechseln endete und von Mehrtens mit 16:18 gewonnen wurde. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Eher wenig Gegenwehr bekam Arne Schönfeldt danach beim 11:4, 11:8, 11:9 von Stefan Auler. Nur einen Satz verlor Hans-Jürgen Schönfeldt bei seinem Sieg gegen Florian Froese und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Auf Messers Schneide stand im Anschluss die im Voraus gemäß der Maßzahl für die Spielstärke als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Nico Lührs und Ernst Dix, bevor sich der Gastspieler mit 9:11, 11:9, 11:8, 6:11, 14:16 durchsetzte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 8:4. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Annika Tomalla beim 2:3 gegen Peter Rohde leisten. Am Ende verlor sie das im Vorfeld anhand der TTR-Werte als umkämpft eingeschätzte Einzel jedoch knapp. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Nichts auszurichten hatte dann Andreas Lührs bei seinem 0:3 gegen Nils Mehrtens, was gemäß der TTR-

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.11.2022 (23:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Werte nicht verwunderlich war. Das musste man neidlos anerkennen. Mit 3:1 siegte nachfolgend Ralf Cordes gegen Johannes Kässbohrer und gab dabei nur einen Satz ab. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für die SG Frelsdorf/Appeln/Wollingst am 18.11.2022 gegen den TSV Hollen III erneut um Punkte. Die Mannschaft des TV Schiffdorf II erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 6:10. Für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:
SG Frelsdorf/Appeln/Wollingst
Doppel: Schönfeldt / Schönfeldt 1:0, Lührs / Lührs 1:0, Tomalla / Wendt 0:1
Einzel: A. Schönfeldt 2:0, H. Schönfeldt 2:0, N. Lührs 1:1, A. Tomalla 1:1, A. Lührs 0:2, R. Cordes 1:1
TV Schiffdorf II
Doppel: Auler / Froese 0:1, Dix / Rohde 0:1, Mehrtens / Kässbohrer 1:0
Einzel: S. Auler 0:2, F. Froese 0:2, E. Dix 1:1, P. Rohde 1:1, N. Mehrtens 2:0, J. Kässbohrer 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.11.2022 (23:27) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").